



Das Wohnkonzept Tiergarten Der Dokumentarfilm zu einem einzigartigen Bauprojekt

Im Pforzheimer Süden entsteht zur Zeit ein ungewöhnliches und zukunftsweisendes Bauprojekt: das Wohnkonzept Tiergarten. Auf dem Gelände einer ehemaligen Kaserne entsteht in natur- und zugleich zentrumsnaher Lage ein neuer Stadtteil, der die vielfältigen Aspekte von Wohnen, Architektur und Natur sowie Individualität und Gemeinschaft in Einklang bringt.

Im Auftrag der Initiatoren des Tiergartens, der Konversionsgesellschaft Buckenberg, entsteht ein Dokumentarfilm, der die Entwicklungsgeschichte des Stadtteils Tiergarten vom leerstehenden Kasernengelände zu einem neuen lebendigen Quartier Pforzheims beschreibt.

Über einen Zeitraum von über vier Jahren beobachtet der Film die Veränderung des Geländes vom Beginn der Planung über die komplexe Bauphase bis zur feierlichen Übergabe des Geländes an seine neuen Bewohner. Dabei lernt man die planenden Köpfe hinter der Vision Tiergarten kennen: Dem Geschäftsführer der Konversationsgesellschaft Buckenberg Ulrich Fütting und den Architekten Oliver Lamprecht und Stephan Jung kann man bei dem spannenden Prozess über die Schulter schauen, einen neuen Stadtteil zu konzipieren und zu realisieren. Auch die Architekten Frits van Dongen und Christa Rinzema des renommierten Amsterdamer Architekturbüros Cie werden vorgestellt, die das Gestaltungskonzept des Tiergartens grundlegend geprägt haben.

Der Film gibt einen Rückblick auf die Historie des Geländes und stellt einige Menschen vor, die mit der Geschichte der Buckenbergkaserne in Verbindung stehen. So erzählt der heute 93-jährige ehemalige Offizier Ernst Stolterfoth über das Leben in der Kaserne während des Zweiten Weltkriegs und der Pforzheimer Gilbert Moog berichtet von seiner Zeit als einziges Kind in der Kaserne in den 70er Jahren, als die französischen Estherhazy-Husaren dort stationiert waren. Im Film lernt man aber auch die zukünftigen Bewohner des Quartiers Tiergarten kennen. Die neuen Bauherren werden beim Prozess des Planens und Realisierens ihrer neuen Eigenheime begleitet. In der Zusammenarbeit mit ihren Architekten wird gezeigt, auf wie unterschiedliche Weise die neuen Bewohner die Gestaltungsvorgaben des Wohnkonzeptes umsetzen. In Interviews erzählen sie, wieso sie sich für ein Leben im Quartier Tiergarten entschieden haben und welches für sie die überzeugenden Argumente des visionären Wohnkonzeptes waren.

Für die Realisierung des Films wurde der junge Dokumentarfilmregisseur Marcel Wehn beauftragt. Wehn studierte Dokumentarfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg und arbeitet seit dem als freischaffender Regisseur für Film und Fernsehen. Seine Filme wurden weltweit auf über 80 Festivals gezeigt, u.a. auf der Berlinale. Eine Fertigstellung des Dokumentarfilms (geplante Länge zirka 75 Minuten) ist für Ende des Jahres 2011 geplant. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Pforzheim wird der Film als Dokument des Wandels des Geländes Tiergarten archiviert bzw. den zukünftigen Bewohnern des Tiergartens zur Verfügung gestellt.

